

unseren Gegenden wird nur ein mehr oder weniger großer Teil der ersten Hälfte der Finsternis gesehen werden, da der Mond vor ihrem Ende untergeht. In den Orten, welche westlich der Linie Tilsit—Allenstein—Schweidnitz gelegen sind, ist noch die totale Finsternis zum Teil sichtbar, und in den Orten westlich der Linie Kiel—Bremerhaven—Meppen geht der Mond erst nach der Mitte der Finsternis unter.

Die erste Sonnenfinsternis findet in den Vormittagsstunden des 23. Januar statt und ist eine partielle. Sie beginnt um 6 Uhr 43 Minuten morgens bei Modja in Tripolis und endet um 10 Uhr 13 Minuten vormittags im mittleren Sibirien; sie wird sichtbar sein in Europa mit Ausnahme des größten Teils der Pyrenäischen Halbinsel, Großbritanniens und des nordwestlichen Skandinavien, in Nordafrika und in der westlichen Hälfte Asiens. In unseren Gegenden wird nur das Ende der Finsternis zu sehen sein, da die Sonne hier schon verfinstert aufgeht.

Die zweite Sonnenfinsternis findet am 19. Juni in den Mittagsstunden statt und ist eine partielle. Sie beginnt um 12 Uhr 36 Minuten in Britisch-Columbia und endet um 3 Uhr 56 Minuten im südwestlichen Sibirien. Sie ist in Britisch-Nordamerika, Alaska, Sibirien, Turkestan, im nordöstliche Teil von Rußland, im nördlichen Skandinavien, im nördlichen Teile von Grönland und im nördlichen Eismeer zu sehen.

Die zweite Mondfinsternis findet am 4. Juli in den Abendstunden statt und ist eine totale. Die partielle Finsternis beginnt um 8 Uhr 52 Minuten abends und endet um 25 Minuten nach Mitternacht; die totale Finsternis beginnt um 9 Uhr 51 Minuten und endet um 11 Uhr 27 Minuten abends. Die Finsternis wird sichtbar in Australien, in Asien mit Ausnahme des nordöstlichen Teils, in Europa, Afrika, dem Atlantischen Ozean und Südamerika.

Die dritte Sonnenfinsternis findet in den Morgenstunden des 19. Juli statt und ist eine partielle von geringer Bedeutung, da kaum der zehnte Teil des Sonnendurchmessers verfinstert wird. Sie beginnt um 2 Uhr 56 Minuten und endet um 4 Uhr 28 Minuten morgens und ist nur im südlichen Eismeer zu sehen.

Die vierte Sonnenfinsternis findet am Vormittag des 14. Dezember statt und ist eine ringförmige. Sie beginnt als partielle Finsternis um 8 Uhr 10 Minuten vormittags im südlichen Atlantischen Ozean und endet im Indischen Ozean um 12 Uhr 45 Minuten nachmittags. Sie ist im südöstlichen Südamerika und im südwestlichen Australien zu sehen. Die Sichtbarkeit der ringförmigen Finsternis, welche von 9 Uhr 42 Minuten bis 11 Uhr 13 Minuten vormittags währt, ist auf die südlichen Polarregionen beschränkt.

f) Festkalender von 1917 bis 1919.

Jahr	Aschermittwoch	Ostern	Himmelfahrt	Pfingsten	1. Advent
1917	21. Februar	8. April	17. Mai	27. Mai	2. Dezember
1918	13. Februar	31. März	9. Mai	19. Mai	1. Dezember
1919	5. März	20. April	29. Mai	8. Juni	30. November

25. Genealogisches.

a) Genealogie des Königlich Preussischen Hauses.

Wilhelm II., Deutscher Kaiser und König von Preußen, geb. 27. Januar 1859, folgte seinem Vater Friedrich III. in der Regierung am 15. Juni 1888, vermählt am 27. Februar 1881 mit

Auguste Viktoria Friederike Luise Feodora Jenny, geb. 22. Oktober 1858, Chef des Füsilier-Regiments Königin (Schleswig-Holsteinisches) Nr. 86, Schwester des Herzogs Ernst Günther zu Schleswig-Holstein.

Kinder des Königs.

1. Friedrich Wilhelm Viktor August Ernst, Kronprinz des Deutschen Reichs und Kronprinz von Preußen, geb. 6. Mai 1882, Königl. preuß., Königl. sächs. und Königl. württemb. Generalleutnant, à la suite des 1. Garde-Regts. z. F., des Grenadier-Regim. Kronprinz (1. Ostpr.) Nr. 1, des Kürassier-Regim. Königin (Pomm.) Nr. 2, des 1. Leib-Gusarenregim. Nr. 1, des 2. Garde-Landwehr-Regiments, des 1. Seebataillons, des Königl. bayer. 6. Infanterie-Regim. Kaiser Wilhelm, König von Preußen, des Königl. bayer.

1. Ulanen-Regiments Kaiser Wilhelm II., König von Preußen, des Königl. sächsischen 2. Grenadier-Regts. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, des Königl. sächsischen 3. Ulanen-Regts. Nr. 21, „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“ und des Inf.-Regts. Kaiser Wilhelm, König von Preußen (2. Württemb.) Nr. 120, Rector magnificentissimus der Albertus-Universität in Königsberg i. Pr., vermählt am 6. Juni 1905 mit der Herzogin Cecilie Auguste Marie von Mecklenburg-Schwerin, geb. 20. September 1886, Chef des Dragoner-Regiments König Friedrich III. (2. Schlef.) Nr. 8.
Söhne: 1) Wilhelm Friedrich Franz Joseph Christian Olaf, geb. 4. Juli 1906.
2) Louis-Ferdinand Viktor Eduard Adalbert Michael Hubertus, geb. 9. November 1907.
3) Hubertus Karl Wilhelm, geb. 30. September 1909.
4) Friedrich Georg Wilhelm Christoph, geb. 19. Dezemb. 1911.
5) Alexandrine Irene, geb. 7. April 1915.
2. Wilhelm Eitel-Friedrich Christian Karl, geb. 7. Juli 1883, Königl. preuß., Königl. sächs. und Königl. württemb. Oberst, à la suite des 1. Garde-Regim. zu Fuß, des Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm IV. (1. Pomm.) Nr. 2, des Leib-Garde-Husaren-Regiments, des 2. Seebat und des 1. Garde-Landwehr-Regim. sowie des Königl. sächs. 7. Infanterie-Regim. König Georg Nr. 106 und des Inf.-Regim. Kaiser Friedrich, König von Preußen (7. Württ.) Nr. 125, Statthalter der Provinz Pommern, vermählt am 27. Februar 1906 mit der Herzogin Sophie Charlotte von Oldenburg, geb. 2. Febr. 1879, Chef des Dragoner-Regiments v. Arnim (2. Brandenb.) Nr. 12.
3. Adalbert Ferdinand Berengar Viktor, geb. 14. Juli 1884, Korvettenkapitän in der Kaiserl. Marine, Major à la suite des 1. Garde-Regiments zu Fuß, des Grenadier-Regiments, König Friedrich der Große (3. Ostpreuß.) Nr. 4 und des 1. Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments, vermählt am 3. August 1914 mit Adelheid Erna Karoline Marie Elisabeth, Prinzessin von Sachsen-Meiningen, geb. 16. August 1891.
4. August Wilhelm Heinrich Günther Viktor, geb. 29. Januar 1887, Oberstleutnant à la suite des 1. Garde-Regts. zu Fuß, des Grenadier-Regts. König Friedrich Wilhelm I. (2. Ostpr.) Nr. 3 und des 2. Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments, Dr. der Staatswissenschaften und Gerichtsreferendar, vermählt am 22. Oktober 1908 mit Alexandra Viktoria, Prinzessin zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, geb. 21. April 1887.
5. Oskar Karl Gustav Adolf, geboren 27. Juli 1888, Oberstleutnant, à la suite des 1. Garde-Regts., zu Fuß, des 3. Garde-Grenadier-Landw.-Regts., des Kürassier-Regiments Königin (Pomm.) Nr. 2 und à la suite des Königl. sächs. 2. Grenadier-Regts. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, vermählt (morgan.) am 31. Juli 1914 mit Ina Marie Helene Adele Else, Gräfin von Ruppin, geb. 27. Jan. 1888.
6. Joachim Franz Humbert, geb. 17. Dezember 1890, Rittmeister im Hus.-Reg. Landgraf Friedrich III. von Hessen-Homburg (2. Kurhess.) Nr. 14, Hauptmann à la suite des 1. Garde-Regiment zu Fuß, des Grenadier-Regiments König Friedrich I. (4. Ostpreuß.) Nr. 5 und des 4. Garde-Grenad.-Landwehr-Regiments, vermählt am 11. März 1916 mit Marie Auguste, Prinzessin v. Anhalt, geb. 10. Juli 1898.
7. Viktoria Luise Adelheid Mathilde Charlotte, geb. 13. September 1892, vermählt am 24. Mai 1913 mit Ernst August, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, geb. 17. November 1887.

Geschwister des Königs.

1. Die Gemahlin des Erbprinzen Bernhard von Sachsen-Meiningen.
2. Albert Wilhelm Heinrich, geb. 14. August 1862, Großadmiral, Generalinspekteur der Marine, Generaloberst (mit dem Range als Generalfeld-

marſchall), Chef des Füſilier-Regiments Prinz Heinrich von Preußen (Brandenburgiſches) Nr. 35, à la ſuite des 1. Garde-Regiments zu Fuß, des Groß. Artillerie-Korps, 1. Groß. Heſſ. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 25, des Garde-Füſilier-Landwehr-Regiments und des königlich Sächſiſchen 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiſer Wilhelm, König von Preußen“, Ehren-Dr. ing., vermählt am 24. Mai 1888 mit

Irene Luife Maria Anna, geb. 11. Juli 1866, Schweſter des Großherzogs Ernst Ludwig von Heſſen.

3. Viktoria, Gemahlin des Prinzen Adolf zu Schaumb.-Lippe, geb. 12. April 1866.
4. Sophie Dorothea Ulrike Alice, Königin von Griechenland, geb. 14. Juni 1870.
5. Margarethe Beatrice Feodora, Gemahlin des Prinzen Friedrich Karl Ludwig von Heſſen, geb. 22. April 1872.

Vatersſchwester.

Die Witwe des Großherzogs Friedrich I. von Baden.

Des am 15. Juni 1885 verſtorbenen Prinzen Friedrich Karl Nikolaus

Kinder: 1. Die Gemahlin des Prinzen Arthur Wilh. Patrik Albert, Herzog v. Connaught.

2. Joachim Karl Wilhelm Friedrich Leopold, geb. 14. November 1865, Generaloberſt, Chef des Schleſwig-Holſtein. Ulanen-Regiments Nr. 15, à la ſuite des 1. Garde-Regiments zu Fuß und des 1. Leib-Hufaren-Regiments Nr. 1, vermählt am 24. Juni 1889 mit

Feodora Luife Sophie Adelheid Henriette Amalie, geb. 8. April 1866, Schweſter des Herzogs Ernst Günther zu Schleſwig-Holſtein.

Des am 13. September 1906 verſtorbenen Prinzen Albrecht, Regenten von Braunschweig, Großvaterbrudersohnes des Königs,

Söhne: 1. Friedrich Heinrich Albrecht, geb. 15. Juli 1874.

2. Joachim Albrecht, geb. 27. September 1876.

3. Friedrich Wilhelm Viktor Karl Ernst Alexander Heinrich, geb. 12. Juli 1880, Oberſt à la ſuite des 1. Garde-Regiments zu Fuß.

26. Telegramm-Verkehr.

Länge eines Tagwortes 15 Buchſtaben oder 5 Ziffern. Das Telegramm im Stadtverkehr: bis 5 Wörter einſchl. 40 Pf., über 5 bis 10 Wörter einſchl. für jedes Wort 2 Pf. mehr, alſo 42, 44, 46, 48, 50 Pf., über 10 Wörter für jedes Wort 5 Pf. Das Telegramm im ſonſtigen Verkehr: bis 5 Wörter einſchl. 60 Pf., über 5 bis 10 Wörter einſchl. für jedes Wort 2 Pf. mehr, alſo 62, 64, 66, 68, 70 Pf., über 10 Wörter für jedes Wort 7 Pf. Telegrammgebühren ſind im voraus zu entrichten. Interpunktionszeichen, Bindeſtriche und Apoſtrophe werden nur im Auslandsverkehr gezählt. Punkte, Kommas, Bindeſtriche und Bruchſtriche, zur Bildung von Zahlen benutzt, gelten als je 1 Ziffer.

Befondere Telegramme. Für dieſelben ſind gewiſſe Zeichen vereinbart, welche tarpflichtig ſind, vor die Aufſchrift geſetzt und je für 1 Wort gezählt werden: D = dringendes Telegramm, RP = Antwort bezahlt, RPD (im Inlande nach dem Auslande ſtets durch die Zahl der vorauszubehaltenden Wörter zu ergänzen) = dringende Antwort bezahlt, TC = verglichenes Telegramm, PC = Telegramm mit telegraphiſcher Empfangsanzeige, PCD = Telegramm mit dringender telegraphiſcher Empfangsanzeige, PCP = Telegramm mit briefl. Empfangsanzeige, FS = Nachſenden, PR = Poſt eingeſchrieben, XP = Eilbote bezahlt, RXP = Antwort und Eilbote bezahlt (nur im deutſchen Verkehr), RO = Offen beſtellen, MP = Eigenhändig beſtellen, J = Tageſtelegramm, TR = Telegraphenlagernd, GP = Poſtlagernd, GPR = Poſtlagernd eingeſchrieben, TM = Adreſſen. Ein dringendes Telegramm koſtet dreimal ſo viel, ein verglichenes Telegramm ein Viertel mehr als ein gewöhnliches Telegramm von derſelben Wortzahl. Eine vorauszubehaltende Antwort, wenn deren Wortzahl nicht angegeben iſt, koſtet die Gebühr eines Telegramms von 10 Wörtern. Die Koſten für die Weiterbeförderung der Telegramme nach Orten ohne Telegraphen-anſtalt können vom Aufgeber (XP = Eilbote bezahlt) entrichtet werden. In dieſem Falle beträgt die Gebühr im Verkehr innerhalb Deutschlands ohne Rückſicht auf die Entfernung 40 Pf.; andernfalls hat der Empfänger die wirklich entſtehenden Koſten zu zahlen.

Tageſtelegramme, auf Wunſch des Abſenders, werden in der Zeit von abends 10 Uhr bis morgens 6 Uhr nicht beſtellt.